



## Einladung

### Trägerübergreifendes Austauschtreffen zu heilpädagogischen Themen

Datum/Zeit: **24.09.2025** von **14:00 – 16:00 Uhr**

Ort: **UKSH Bildungshaus 1-10, Reetweg 5-6, 23562 Lübeck**

Liebe interessierte Fachkräfte der Kitas,

hiermit möchten wir euch zum nächsten trägerübergreifenden Austauschtreffen zu heilpädagogischen Themen einladen.

#### TOP:

##### 1, Kollegiale Beratung

Bei der Anmeldung gebt bitte mit an, ob ihr einen Fall vorstellen möchtet. Am Ende des Textes befindet sich eine Auflistung mit einigen Punkten für die Vorbereitung des Falles.

Da wir die Anzahl der möglichen Fallgeber:innen nicht einschätzen können, geben wir eine Rückmeldung an diejenigen, die sich vorbereiten können.

##### 2, Thema ADHS und ASS

Bei unserer letzten Austauschrunde habe wir, dank einer Kollegin, viele Inputs zu diesem Thema erhalten. Leider war dann die Zeit für eine intensivere Auseinandersetzung nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund werden wir beim kommenden Treffen das Thema noch einmal aufgreifen.

Anmeldung bitte bis zum 09.09.2025 und nur über [kompetenzteam-inklusion@luebeck.de](mailto:kompetenzteam-inklusion@luebeck.de) .

Bitte gebt in der Anmeldung an, ob ihr einen Fall vorstellen möchtet.

Es geht nicht darum ein besonders schwieriges Anliegen vorzutragen, sondern um einen Perspektivwechsel und auch um eine Routine in der Fallbesprechung.

---

Aus Platzgründen kann nur eine Person pro Kita teilnehmen, ein Wechsel ist natürlich möglich.

Unsere Fortbildungsangebote und Arbeitskreise sind auch im Internet auf der Seite der Hansestadt Lübeck <https://www.luebeck.de/kompetenzteam-inklusion> nachzulesen.

Wir freuen uns auf euch und ein konstruktives Miteinander.

Stellvertretend für die Mitarbeiter:innen des Kompetenzteams

Hiltrud Venhorst  
Kordinatorin

## **Kollegiale Beratung**

### **Zur Vorbereitung des Fallgebers:**

- Kurze Anamnese des Kindes, incl. familiärer Hintergründe
- Daten aus der Kita
- Verhalten des Kindes, besonders das Verhalten/Situation, die zur Fallvorstellung bewogen haben
- Evtl. Verhalten der Familie
- Bisherige Maßnahmen
- Reaktion/Verhalten der Kolleg:innen
- Besonders auch, die eigene Betroffenheit des Fallgebers
- 

Dies alles mit kurzen, sachlichen und prägnanten Fakten  
und natürlich **anonym!**

**Wichtig:** Der Fallgeber formuliert sein Anliegen/Wunsch/Fragestellung an die „Ratgebenden“.